

Casually

Zufällig*Leger*Gelegentlich* Zwanglos

Von Neelanny

Kapitel 11:

Schnell vergeht die Zeit und ohne, dass es auch einer der Gruppe wirklich merkt ist es Wochenende. Genauer gesagt ist es Freitagmittag.

Gemütlich sitzen Ino, Tenten, Naruto, Hinata, Shikamaru, Temari, Neji und Sasuke im Restaurant vom Hotel der Japaner.

"Wo ist eigentlich Sakura? Sie hatte ja schon die ganze Woche keine Zeit, wieso eigentlich?", fragt Hinata neugierig nachdem sie einen Schluck von ihrem Getränk genommen hat. Endlich, sind Sasuke´s einzige Gedanken nachdem Hinata ihre Frage ausgesprochen hat. Die ganze Woche schon hat er nichts mehr von ihr gehört, obwohl sie eine Affäre haben hat sie sich ganze 4 Tage nicht bei ihm gemeldet. Und wie sollte das den bitte aussehen wenn er fragt wo sie denn sei?

"Die Woche über konnte sie nicht da, sie viele Lesungen hatte und dann noch eine doofe Schicht sodass sie erst gegen Abend nach Hause kam!", antwortet Ino betrübt, da sie ihre Freundin dadurch die ganze Zeit auch nicht gesehen hatte. Dadurch in Gedanken versunken stochert sie in ihrem Essen rum.

"Heute hat sie zwar Frei, ist dafür aber zu ihren Eltern gefahren um diesen bei der Renovierung des Wohnzimmers zu helfen.", redet Tenten weiter und will sich gerade eine Gabel von Essen in den Mund schieben, als ihr aber plötzlich noch was einfällt.

"Am Montag wird sie wahrscheinlich wieder kommen, da sie da weder Arbeiten noch Vorlesungen hat."

"Aha!", kommt es still von Naruto. Verwundert drehen sich alle zu dem Uzumaki um.

"Was?", fragt er verwirrt.

"Los spuck es auch und nein ich meine nicht das Essen.", fordert Sasuke seine Kumpel als erster auf und ist zum ersten Mal wirklich gespannt was Naruto nun vor hat.

"Bin ich so leicht zu durchzuschauen?", fragt er erst, redet dann aber weiter:

""Wie wäre es, wenn wir ihr helfen??"

"Im Grunde ist das keine schlecht Idee, ihr könntet uns ja dann noch die Gegend zeigen wo Sakura wohnt, während Naruto hilft!", stimmt Temari zu und grinst Naruto zum Schluss fies an. Wenn er schon den Vorschlag brachte zu helfen, dann konnte er das auch schön alleine. Auch die Anderen stimmen zu Narutos Verwunderung ohne groß zu meckern zu.

"Cool, dann helfe ich Sakura und ihren Eltern und ihr macht eine Geschichtsstunde.", lieber hilft er als sich nochmal eine Stadtführung mit tausend Geschichten an zu tun.

"Ich dachte Hinata wäre deine Verlobte und nicht Sakura!", murmelt Sasuke um nicht

aus seiner Rolle zu fallen, auch wenn er sich komischerweise fast schon darauf freut Sakura wieder zu treffen. Obwohl so komisch war das ja gar nicht, immerhin haben sie einen Deal.

"Verlobte??", fragen Temari und sogar Neji überrascht und schauen Naruto, Sasuke und Hinata fragend an. Ino und Tenten schauen nur verwirrt von ihrem Essen auf, Hinata war mit Naruto verlobt, warum hatte ihnen das keiner gesagt.

Blitzartig und erschreckend für alle steht Hinata auf.

"Naruto, Sasuke lasst uns gehen!", während sie dies sagt fingert sie ihr Handy aus der Handtasche.

"Hinata könntest du uns bitte aufklären??", brüllt Temari verzweifelt den drei Flüchtigen hinter her.

"Wieso sind die gerade abgehauen??", fragt Tenten verwundert und blickt Ino fragend an.

"Weil ich, Hinata's beste Freundin nicht wusste das Hinata verlobt ist!", regt sich Temari auf und blickt zu dem Rest der Gruppe.

Während ihrer Flucht aus dem Hotel schreibt Hinata schnell eine Nachricht auf ihrem Handy. Als sie dann eine Bushaltestelle erreicht haben schmeißt sie es in ihre Handtasche. Wobei man doch bemerken muss, dass sie hektisch vorne weg gerannt ist und Naruto und auch Sasuke ihr stumm gefolgt sind.

"Wenn du einmal redest, sagst du gleich alles!", meckert Hinata den Uchiha an als er neben ihr stehen bleibt.

"Mein Gott!", gibt Sasuke nur von sich und seufzt nur genervt, wie kann man daraus nur so ein Drama machen, er wollte es doch nicht geheim halten.

"Wir wollten es allen erst morgen sagen, dass wir seit einem Monat verlobt sind. Immerhin war das so mit meinen Vater abgemacht, wenn das früher raus kommt.", meckert Hinata ohne Pause weiter und schaut den Busplan an.

"Was hast du denn jetzt vor?? Wohin willst du??", fragt Sasuke genervt und verschränkt die Arme vor der Brust. Das Naruto schwieg nervte ihn noch mehr.

"Ich habe Sakura geschrieben und gefragt, ob wir vorbei kommen können, sie hat geantwortet, die Adresse geschrieben und noch dazu geschrieben, dass sie eh gleich fertig sind!", antwortet Hinata grinsend und durchsucht den Plan weiter.

"Und wann kommt der nächste Bus??", meldet sich nun endlich Naruto zu Wort und schaut neugierig zu Hinata. Sasuke beachtet er dabei gar nicht, da er wusste das der Uchiha ihn böse anschaut.

„In 5 Minuten!“, antwortet Hinata grinsend, dreht sich vom Plan weg und schaut zur Straße.

Nachdem Sakura auf Hinata ihre SMS geantwortet hat, dreht sie sich wieder zu ihren Eltern um und grinst sie breit an.

„Endlich fertig!“, stöhnt Sakura und wischt sich über die Stirn.

„Aber sieht nicht schlecht aus oder?“, fragt Mebuki ihre Tochter, zu welcher sie mit dem Rücken steht.

„Ja da hast du recht!“, antwortet Sakura und schaut sich den Raum noch mal an, endlich sah das Wohnzimmer modern aus, jedenfalls von der Farbe her von den

Möbeln her naja, da müsste sie ihre Eltern wahrscheinlich noch überreden. Immerhin waren die Möbel inzwischen schon so alt wie sie selber.

Noch Minutenlang freut sich Sakura zusammen mit ihrer Mutter über die neue Farbe, während ihr Vater wieder die Möbel richtig rückt. Verwirrt blickt dieser aber auf als es plötzlich an der Tür klingelt.

„Ich mach schon auf!“, meint Sakura zu ihren Eltern und geht zur Tür.

„Na das ging aber schnell!“, sagt Sakura als sie die Tür öffnet und Hinata, Naruto, sowie Sasuke sieht. Schnell geht sie auf sie zu und drückt erst mal jeden der Drei herzlich.

„Wir hatten dein Haus eigentlich recht schnell gefunden und der Bus ist auch zügig gefahren!“, antwortet Naruto nach der Umarmung und mustert Sakura.

„Ist was??“, fragt diese gereizt, da sie inzwischen bemerkt hat das nicht nur Naruto sie mustert, sondern auch Sasuke und Hinata, welche sich sogar das Lachen verkneift. Hallo so schlecht sah ihr Overall auch wieder nicht aus.

Sasuke geht daraufhin grinsend auf sie zu und tippt ihr auf die Stirn.

„Du hast da was!“, meint er und geht an ihr vorbei ins Haus.

„Was??“, fragt Sakura geschockt und rennt in die Wohnung, vorbei an Sasuke und hin zur Garderobe, wo ein Spiegel hängt.

„Menno, dabei hab ich extra aufgepasst, ich bekomme das doch so schnell nicht weg!“, jammert Sakura und rubbelt an ihrer Stirn rum, wo ein dicker dunkelblauer Strich ist. Den Strich würde nicht einmal ihre Schminke überschminken.

„Willst du uns deine Freunde nicht mal vorstellen?“, ertönt plötzlich eine männliche Stimme hinter ihr. Inzwischen waren auch Hinata und Naruto eingetreten und haben sich zusammen mit Sasuke zu Sakura gestellt, wobei der Uchiha sie amüsiert beobachtet.

„Mam, Dad das sind Hinata, Naruto und Sasuke, sie machen gerade zwei Wochen Urlaub hier.“, erklärt sie kurz und dreht sich nicht vom Spiegel weg.

„Freut mich euch kennenzulernen!“, freut sich Kizashi und schüttelt nacheinander den Dreien die Hand. Während Sakuras Vater freundlich wirkt, schüttelt seine Ehefrau wütend den Kopf, so ein Benehmen hatte sie definitiv nicht ihrer Tochter beigebracht.

„Ihr kommt aus Japan oder?“, fragt Kizashi um die Stimmung etwas zu lockern.

„Ja?!“, beantwortet Naruto unsicher und beobachtet Sakura´s Vater.

„Kommt doch mit in die Küche da können wir etwas quatschen.“, freut sich Sakura ihr Vater wieder und stürmt in die Küche.

„Sakura?“, fragt Mebuki und blickt weiterhin zu ihrer Tochter, welche immer noch mit dem Strich beschäftigt ist.

„Ich geh mich schnell umziehen.“, antwortet sie und dreht sich endlich um, aber nicht zu ihrer Mutter sondern zu ihren neuen drei Freunden.

„Geht ruhig schon in die Küche, ich denk mal nicht das Sie euch was antun werden.“, meint Sakura gelassen und will gerade die Treppen hoch in ihr Zimmer, als ihr Sasuke folgt.

„Was denn?? Ich bin nun mal kein großer Redner also folg ich dir.“, antwortet er als von den Anwesenden merkwürdig beobachtet wird. Es war vielleicht keine gute Ausrede, aber es war immerhin eine, ist sein einziger Gedanke bevor er Sakura weiterschiebt.

Sakura´s Mutter dreht sich gerade zu Hinata und Naruto um, um diese zu fragen ob ihre Tochter und der Junge sich nahe stehen. Doch schüttelt Hinata schon vorher den

Kopf und Naruto zuckt verwirrt mit der Schulter.
Und Sakura, ja die denkt sich nur, auffälliger geht es ja gar nicht.

Nach kurzen hin und her haben sich Ino, Tenten, Temari, Neji und Shikamaru, der eher wieder geschlafen hat, dazu entschieden den Dreien zu folgen und zu Sakura zu fahren.

"Tenten kannst du bitte dein Auto hierherholen??", fragt Ino und schaut ihre Freundin mit dem Hundeblick an. Kurz überlegt Tenten und zählt sie Runde durch.

"Wir sind fünf Personen, an sich passen so viele in mein Auto, nur wird es halt eng hinten!", erklärt sie unschlüssig, da die ja schon über die kleine Wohnung gemeckert haben.

"Kein Problem!", ermutigt Temari sie.

"Okay, dann bis ich gleich wieder da und wir fahren anschließend zu Sakura!", meint Tenten, steht schnell auf und verlässt zügig das Hotel.

"Was für ein Auto fährt Tenten?", fragt Neji interessiert und schaut zu Ino neben sich.

"Eine Corsa."

Sakura und Sasuke sind unterdessen gerade in dem Zimmer der Rosahaarigen angekommen.

"So das ist mein Reich!", meint Sakura zeigt ihm das Zimmer und schließt hinter dem Uchiha die Tür. Gerade als sie sich zu Sasuke umdreht geht dieser auf sie zu, legt seine Hand unter ihr Kinn und küsst sie intensiv. Erst erwidert sie denn Kuss, schiebt ihn dann aber doch nach wenigen Sekunden weg von sich.

"Was soll das?", fragt sie sauer und blickt dem Uchiha in die Augen.

"Was denn?", fragt er unschuldig und kommt Sakura wieder näher.

"Meine Eltern, Hinata und Naruto könnten es bemerken? Ich denke es soll keiner merken?", fragt sie wieder sauer, Sasuke unterdessen beachtet dies gar nicht, sie hatten ein Deal und fertig. Noch bevor Sasuke weitergehen kann und Sakura ihn wieder abwehren kann brüllt ihre Mutter von unten nach der Rosahaarigen.

"Was ist denn? Ich komme gleich runter!", brüllt Sakura zurück als sie die Tür ihrem Zimmer öffnet.

"Ich wollt dich was fragen ganz kurz!", antwortet Mebuki und hofft das Sakura ihr entgegen kommt und tatsächlich verlässt Sakura ihr Zimmer und geht etwas die Treppe runter.

"Was ist denn?", flüstert Sakura als sie ihrer Mutter erreicht hat,.

"Deine Freunde sind doch aus Japan!"

"Ja Mama und??", fragt Sakura leicht desinteressiert.

"Weißt du wie der Junge mit Nachnamen heißt der bei dir oben ist??", fragt Mebuki daher direkt.

"Nein, wieso?", fragt nun Sakura aber etwas verwirrt, was war denn an den Nachnamen so interessant?

"Er sieht dem Kronprinzen aus Japan ziemlich ähnlich. Und dieser heißt auch mit Vornamen Sasuke.", antwortet Mebuki und wartet auf die Reaktion von ihrer Tochter.

"Quatsch! Du liest zu viel von diesen alte Frauenzeitschriften.", sagt Sakura nur und geht in ihr Zimmer, wo Sasuke wartet.

